

Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025

Gliederung:

- (A) Selbstverständnis, Rahmenbedingungen und gesellschaftliche Einordnung
- (B) Strategische Ausrichtung und Markenpositionierung des Spendenrates
- (C) Selbstverständnis im Sinne der Satzung
- (D) Detaillierter Überblick über die Entwicklungen des Geschäftsjahres 2025
 - 1. Allgemeiner Überblick
 - 2. Zusammensetzung des Vorstandes
 - 3. Vorstandssitzungen
 - 4. Mitgliederversammlung 2025
 - 5. Wirtschaftsprüferausschuss
 - 6. Schiedsausschuss
 - 7. Mitgliedschaften
 - a. Mitglieder
 - 8. Mitgliedsbeiträge
 - 9. Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrates e. V.
 - 10. Finanzen, Fördermittel, Beteiligung
 - (1) Rechnungsprüfungsbericht für das Kalenderjahr 2025
 - (2) Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses per 31.12.2025
 - (3) Bericht des Wirtschaftsprüfers
 - (4) Beteiligungen
 - (5) Zinserträge
 - 11. Geschäftsstelle
 - 12. Politische Arbeit
 - a. Bündnis für Gemeinnützigkeit
 - 13. Öffentlichkeitsarbeit
 - (1) 20 Jahre: „Bilanz des Helfens 2024“
 - (2) Spendenjahr 2025: Trends und Prognosen
 - (3) AG Öffentlichkeitsarbeit
 - (4) Relaunch Homepage
 - (5) Pressemonitoring
 - 14. Verbandsarbeit
 - a. Austausch mit Mitgliedern
 - b. Gleichwertige Anerkennung durch die ARD
 - c. Partnerschaften
 - (1) ZIVIZ gGmbH und Datenreport „ZiviZ-Survey“
 - (2) Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ)
 - (3) Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e. V.
 - (4) Bundesverband Deutscher Stiftungen
 - (5) Stiftung Datenschutz
 - (6) Phineo gAG – Plattform für soziale Investoren

Jahresbericht für das Kalenderjahr 2025

(A) Selbstverständnis, Rahmenbedingungen und gesellschaftliche Einordnung

Der Deutsche Spendenrat e. V. steht seit seiner Gründung im Jahr 1993 für ein klares Selbstverständnis: die Stärkung von Transparenz, Integrität und Verantwortung im Spendenwesen in Deutschland. Dieses Selbstverständnis bildet die Grundlage unseres Handelns – und bleibt auch in einem sich wandelnden Umfeld unverändert bestehen.

Das Jahr 2025 war geprägt von anhaltenden globalen Krisen, wirtschaftlicher Unsicherheit und gesellschaftlichen Spannungen. Steigende Lebenshaltungskosten, geopolitische Konflikte und eine zunehmende Verunsicherung vieler Haushalte wirken sich spürbar auf die finanziellen Spielräume der Menschen aus – und damit auch auf ihre Möglichkeiten zu spenden. Gleichzeitig zeigt sich: Die Bereitschaft zu helfen ist weiterhin hoch, auch wenn sich das Spendenverhalten verändert.

Parallel dazu sind die Erwartungen an gemeinnützige Organisationen gewachsen. Spenderinnen und Spender möchten heute mehr denn je nachvollziehen können, wie die ihnen anvertrauten Mittel verwendet werden und welche Wirkung sie entfalten. Transparenz und Rechenschaft sind damit zentrale Voraussetzungen für Vertrauen.

Zugleich hat sich der öffentliche Diskurs über zivilgesellschaftliches Engagement spürbar verschärft. Politische Debatten und pauschale Kritik an Nichtregierungsorganisationen tragen dazu bei, dass die Arbeit gemeinnütziger Akteure noch intensiver hinterfragt wird. Umso wichtiger ist es, durch klare Standards, nachvollziehbare Strukturen und unabhängige Prüfmechanismen Vertrauen zu sichern und zu stärken.

Vor diesem Hintergrund kommt dem Deutschen Spendenrat e. V. eine besondere Rolle zu. Unser Ansatz der freiwilligen Selbstkontrolle und verbindlichen Transparenzstandards schafft Orientierung und Verlässlichkeit – für Spenderinnen und Spender ebenso wie für Öffentlichkeit und Politik.

(B) Strategische Ausrichtung und Markenpositionierung des Spendenrates

Das Kalenderjahr 2025 war für den Deutschen Spendenrat e. V. nicht nur durch operative und verbandspolitische Arbeit geprägt, sondern zugleich durch einen intensiven strategischen Entwicklungsprozess. Vorstand, Geschäftsführung sowie die im Jahr 2025 gegründete AG Öffentlichkeitsarbeit haben gemeinsam an einer grundlegenden Schärfung der zukünftigen Positionierung des Deutschen Spendenrates gearbeitet.

Ausgangspunkt dieser Überlegungen war die Frage, wie sich der Deutsche Spendenrat e. V. in einem zunehmend komplexen gesellschaftlichen und medialen Umfeld künftig noch klarer positionieren kann. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung, wachsender Skepsis gegenüber Institutionen und zunehmender Anforderungen an Transparenz und Rechenschaftspflichten gemeinnütziger Organisationen ist es notwendig, die eigene Rolle deutlicher zu definieren und sichtbarer zu kommunizieren.

Die gemeinsam erarbeitete Markenpositionierung versteht den Deutschen Spendenrat e. V. als die führende Stimme für Transparenz, Glaubwürdigkeit und verantwortungsvolles Spenden in Deutschland. Der Deutsche Spendenrat positioniert sich dabei als unabhängige Autorität für geprüfte Transparenz im Spendenwesen und als kompetenter Ansprechpartner für Medien, Politik, Spendende und gemeinnützige Organisationen.

Ein zentrales Merkmal der Positionierung ist die besondere Qualität des Spendenzertifikats des Deutschen Spendenrates. Es handelt sich um das einzige Verfahren in Deutschland, bei dem unabhängige Wirtschaftsprüfer die Qualitätskontrolle der Zertifizierung übernehmen. Dieser Umstand stellt ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal dar und stärkt die Glaubwürdigkeit des Zertifikats nachhaltig.

Gleichzeitig wurde herausgearbeitet, dass der Deutsche Spendenrat e. V. nicht nur Prüf- und Transparenzstandards definiert, sondern durch die „Bilanz des Helfens“ sowie die „Trends und Prognosen“ inzwischen auch eine bedeutende daten- und wissensbasierte Rolle im deutschen Spendenwesen einnimmt. Die Zusammenarbeit mit YouGov und die kontinuierliche Analyse des Spendenmarktes verschaffen dem Deutschen Spendenrat eine besondere Expertise und machen ihn zunehmend zu einer relevanten Stimme in gesellschaftlichen und politischen Debatten rund um Philanthropie, Gemeinnützigkeit und Spendenkultur.

Die Erarbeitung der Markenpositionierung erfolgte ausdrücklich als Gemeinschaftsprojekt von Mitgliedsorganisationen, AG Öffentlichkeitsarbeit, Vorstand und Geschäftsführung. Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich bei allen Beteiligten für die intensive Mitwirkung und die konstruktiven Diskussionen. Die hohe Beteiligung zeigt, dass ein großes gemeinsames Interesse besteht, die Sichtbarkeit und Wirkung des Deutschen Spendenrates weiter auszubauen.

Das ebenfalls entwickelte Markensteuerrad bildet künftig eine wichtige Grundlage für die Öffentlichkeitsarbeit, den Außenauftritt sowie die strategische Weiterentwicklung des Vereins. Im Mittelpunkt stehen dabei die Werte Transparenz, Verantwortung, Kompetenz, Partnerschaftlichkeit und Vertrauen. Die Markenessenz „Vertrauen durch Verantwortung: Spenden mit gutem Gefühl“ beschreibt dabei prägnant den Anspruch des Deutschen Spendenrates.

Der Vorstand versteht die erarbeitete Positionierung nicht als abgeschlossenes Papier, sondern als langfristige strategische Grundlage für die Arbeit der kommenden Jahre. Sie wird Einfluss auf die Weiterentwicklung der Homepage, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Kommunikation mit Politik und Medien sowie die Begleitung der Mitgliedsorganisationen haben.

(C) Selbstverständnis im Sinne der Satzung

Der Deutsche Spendenrat e. V. ist ein gemeinnütziger Dachverband spendensammelnder gemeinnütziger Organisationen. Er wurde am 21. Oktober 1993 gegründet. Zweck des Vereins ist die Wahrung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder bei der Umsetzung ihrer ideellen Zielsetzungen, insbesondere die Wahrung und Stärkung der ethischen Grundsätze des Spendenwesens in Deutschland sowie die Sicherstellung eines ordnungsgemäßen und treuhänderischen Umgangs mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle.

Der Verein dient damit zugleich dem Verbraucherschutz und verfolgt das Ziel, Spenderinnen und Spender sowie spendensammelnde Organisationen vor unlauterer Spendenwerbung zu schützen. Zur Erfüllung dieses Zwecks haben sich die Mitglieder zur

Einhaltung verbindlicher Grundsätze der Mittelbeschaffung und zur transparenten Rechenschaft über die Mittelverwendung verpflichtet.

Der Deutsche Spendenrat e. V. entwickelt Empfehlungen für den ordnungsgemäßen Umgang mit Spendengeldern, unterstützt seine Mitglieder bei deren Umsetzung und wirkt auf die Einhaltung dieser Standards hin. Sofern nötig, beschafft der Verein Mittel zur Förderung der in § 3 Nr. 1 der Satzung genannten gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecke durch andere steuerbegünstigte Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts (zuletzt 2016 – 2019 für das Programm „Transparenz leicht gemacht“).

Zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben arbeitet der Verein auch mit Fachorganisationen, Behörden und Institutionen in Deutschland zusammen.

Die zuletzt auf der Mitgliederversammlung 2024 diskutierte Satzungsänderung mit dem Ziel der Einführung einer Aufwandsentschädigung wird durch den Vorstand nicht mehr weiterverfolgt.

(D) Detaillierter Überblick über die Entwicklungen des Geschäftsjahres 2025

1. Allgemeiner Überblick

Dem Deutschen Spendenrat e. V. gehörten zum 31. Dezember 2025 78 Mitgliedsorganisationen an, die im Kalenderjahr 2024, welches für die Beitragserhebung im Jahr 2025 relevant war, erneut Spenden und spendenähnliche Erträge, Zustiftungen und Zuwendungen in Höhe von mehr als 2 Milliarden Euro treuhänderisch vereinnahmten. Zum Vergleich: im Kalenderjahr 2015 waren es bei 69 Mitgliedsorganisationen nur 610 Millionen €.

Die Struktur der Mitglieder des Deutschen Spendenrates e. V. hat sich in den letzten 10 Jahren deutlich verändert. So konnten immer wieder große gemeinnützige Organisationen als Mitglieder hinzugewonnen werden, wie das Deutsche Rote Kreuz e.V., Aktion Deutschland Hilft e.V. oder zuletzt die Deutsche Umwelthilfe e. V.

2. Zusammensetzung des Vorstandes

Die Besetzung des Vorstandes des Deutschen Spendenrats e.V. hat sich nach der turnusgemäßen Neuwahl auf der Mitgliederversammlung 2024 verändert. Frau Daniela

Geue (Schatzmeisterin) und Frau Manuela Roßbach (stellv. Vorstandsvorsitzende) waren neu in den Vorstand gewählt worden. Der bisherige stellv. Vorstandsvorsitzende, Herr Pastor Ulrich Pohl, wurde zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Zur Beisitzerin im Vorstand wurde Frau Bianca Kaltschmitt gewählt.

Nachdem Frau Daniela Geue im November 2024 mitteilte, dass sie aus familiären Gründen ihr Ehrenamt als Schatzmeister niederlegen müsse, erfolgte auf der frühzeitig einberufenen Mitgliederversammlung des Jahres 2025 in Essen die Nachwahl eines neuen Vorstandsmitgliedes. Die Funktion des Schatzmeisters im Vorstand übernahm ab dem 01.04.2025 Herr Samuel Bayer.

Frau Manuela Roßbach hatte in der Zeit nach der Amtsniederlegung von Frau Daniela Geue bis zum 31.03.2025 die Aufgaben der Schatzmeisterin kommissarisch übernommen.

Die aktuellen Vorstandsmitglieder und die Beisitzerin vertreten nachfolgenden Mitgliedsorganisationen:

Pastor Ulrich Pohl	- v. Bodelschwingsche Stiftungen, Bethel
Manuela Roßbach	- Aktion Deutschland hilft e. V.
Samuel Bayer	- Augustinum Stiftung München
Bianca Kaltschmitt	- Help – Hilfe zur Selbsthilfe e. V.

3. Vorstandssitzungen

Im Kalenderjahr 2025 fanden acht Vorstandssitzungen statt. Die vielen Sitzungen, die in Präsenz und auch in hybrider Form stattfanden, sind Indiz für die Intensität, mit der die Arbeit an der strategischen Ausrichtung des Vereins und die Begleitung der operativen Tätigkeit durch den Vorstand erfolgte. Nachfolgend ein Auszug aus den entsprechenden Themenfeldern:

1. Jahresabschluss 2025
2. Wirtschaftsplan 2025
3. Mitgliederversammlung 2025 in Essen
4. Beratungen zum Rahmenprogramm der Mitgliederversammlung
5. Mitgliedschaften, Mitgliedersituation, Neuaufnahmen
6. Zertifizierungsverfahren zum „Spendenzertifikat“
7. Finanzen: Kapitalanlagen der Risikoklasse 1
8. Satzungsänderung

9. Mögliche Schiedsausschussverfahren
10. Begleitung und Leitung der AG Öffentlichkeitsarbeit
11. Durchführung einer Bekanntheitsgraduntersuchung für den „Deutschen Spendenrat e. V.“ im Wege einer Omnibus-Befragung durch YouGov
12. Diskussion zur Markenpositionierung und zum Markensteuerrad für den Deutschen Spendenrat e. V.
13. Erarbeitung eines internen Positionspapieres für die strategische Ausrichtung des Deutschen Spendenrates e. V. als Grundlage für die Arbeit von Vorstand und Geschäftsstelle
14. Wechsel der Geschäftsräume innerhalb des Bürogebäudes in 10115 Berlin, Invalidenstraße 29
15. Digitalisierung des Aktenbestandes des Deutschen Spendenrates e. V.
16. Positionierung zur politischen und parteipolitischen Betätigung gemeinnütziger Organisationen, insbesondere der Mitglieder des Deutschen Spendenrates
17. Öffentlichkeitsarbeit –Social Media-Aktivitäten und Überarbeitung der Homepage
18. Austausch mit der Geschäftsführung des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Frage
19. Unterstützung und Anwesenheit bei den Pressekonferenzen zur Vorstellung der „Bilanz des Helfens – 2024“ und den „Trends & Prognosen 2025“
20. Durchführung eines Vergabeverfahren für die Prüfung der Mitglieder des Deutschen Spendenrates durch externe Wirtschaftsprüfer – Vergabezeitraum: Prüfungen zum Spendenzertifikat für die Jahresabschlüsse 2024 – 2029
21. Beratungen zu einer Arbeitsgruppe, die sich mit der politischen und parteipolitischen Betätigung von gemeinnützigen Organisationen, insbesondere der Mitglieder des Deutschen Spendenrates e. V., befasst

Alle Vorstandssitzungen im Kalenderjahr 2025 sind protokolliert worden.

4. Mitgliederversammlung 2025

Im Kalenderjahr 2025 wurde die Mitgliederversammlung am 1. April in Essen durchgeführt. Auf der Mitgliederversammlung erfolgte die Nachwahl eines Vorstandsmitgliedes. Zum neuen Vorstandsmitglied - in der Funktion des Schatzmeisters - wurde Herr Samuel Bayer gewählt.

5. Wirtschaftsprüferausschuss

Der Deutsche Spendenrat e.V. setzt sich bei seinen Mitgliedsorganisationen für ein transparentes Berichtswesen ein. Im August 2012 wurde daher ein unabhängiges Wirtschaftsprüfergremium gegründet. Seit dem 17. März 2016 ist der Wirtschaftsprüfer-Ausschuss ein satzungsgemäßer Ausschuss, dessen Rechte in § 10a der Satzung des Deutschen Spendenrats e.V. geregelt sind. Vorsitzender des Wirtschaftsprüferausschusses ist seit Juni 2018 WP/StB Wernher Schwarz.

Der satzungsgemäße Ausschuss bestand bis zum 31.12.2025 aus zehn Wirtschaftsprüfer/innen bzw. Steuerberater/innen aus verschiedenen Regionen der Bundesrepublik. Er berät Vorstand und Geschäftsführung des Deutschen Spendenrates e.V., insbesondere in Fragen der Gemeinnützigkeit und Transparenz einschließlich deren praktischer Umsetzung.

Vorsitzender des Ausschusses ist Herr WP Wernher Schwarz und Stellvertreter Herr WP Frank Molitor. Herr WP Ralph Wedekind hat seine Mitarbeit im WP-Ausschuss aufgrund seines Renteneintritts zum 31.12.2025 beendet. Die Wahl eines Nachfolgers für seine Position soll auf der heutigen Mitgliederversammlung erfolgen.

Der Wirtschaftsprüfer-Ausschuss hat auch im Zeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung im April 2025 wieder Vorstand und Geschäftsführung bei der Bewertung der eingereichten Unterlagen zur Aufnahme neuer Mitgliedsorganisationen unterstützt. Der Deutsche Spendenrat e. V. nimmt keine Organisationen als Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. auf, die diese „Vorab-Prüfung“ nicht durchlaufen haben.

Die Mitgliedsorganisationen des Deutschen Spendenrates e.V. werden zudem durch den Wirtschaftsprüferausschuss bei der Einhaltung und Umsetzung der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. unterstützt, soweit diese die Rechnungslegung der Mitgliedsorganisationen betrifft (Berichtskritik).

Der gemeinsame fachliche Meinungsaustausch über Fragen zum Gemeinnützigkeits- und Steuerrecht ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Im Kalenderjahr 2025 haben drei Sitzungen des Wirtschaftsprüferausschusses

stattgefunden. Besondere Erwähnung soll an dieser Stelle die Präsenz-Sitzung im November 2025 in Dortmund finden.

Alle Sitzungen wurden protokolliert.

Mit der Einrichtung des Wirtschaftsprüferausschusses als Fachausschuss trägt der Deutsche Spendenrat e.V. zur weiteren Qualitätssicherung im Spendenwesen bei.

Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich für die Arbeit der Ausschussmitglieder seit der Mitgliederversammlung 2025. Der Wirtschaftsprüfer-Ausschuss wird im Rahmen der Mitgliederversammlung einen eigenen Bericht vorstellen. Dieser wird als Anlage zum Protokoll der Mitgliederversammlung genommen werden.

6. Schiedsausschuss

Der Schiedsausschuss entscheidet unabhängig über Beschwerden zu vereinschädigendem Verhalten von Mitgliederorganisationen und kann in begründeten Fällen Missbilligungen und Rügen aussprechen sowie Vorstand und Mitgliederversammlung bei gegebenem Anlass die Verhängung einer Geldstrafe oder den Vereinsausschluss eines Mitgliedes vorschlagen. Der Schiedsausschuss bestand im Kalenderjahr 2025 aus sieben unabhängigen Mitgliedern.

Im Rahmen des Prüfungsdurchgangs für das „Spendenzertifikat 2024“ wurde der Schiedsausschuss im Kalenderjahr 2025 involviert und um Einschätzung zu einer Einzelfrage gebeten. Ein Schiedsverfahren musste seit der Mitgliederversammlung im April 2025 nicht eingeleitet werden. Der Schiedsausschuss wurde zuletzt auf der Mitgliederversammlung 2024 neu gewählt und Herr Schulte-Hülsmann als Vorsitzender bestätigt.

Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich für die Arbeit der Ausschussmitglieder seit der Mitgliederversammlung 2025. Der Schiedsausschuss wird im Rahmen der Mitgliederversammlung einen eigenen Bericht vorstellen. Dieser wird als Anlage zum Protokoll der Mitgliederversammlung genommen werden.

7. Mitgliedschaften

a) Mitglieder

Auf der Mitgliederversammlung im April 2025 wurden nachfolgende Organisation als Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. aufgenommen:

- Kinderlachen e. V., Dortmund
- NRC Flüchtlingshilfe Deutschland gGmbH
- probono Schulpartnerschaften für Eine Welt e. V., Frankfurt am Main
- Deutsche Umwelthilfe e. V., Radolfzell und Berlin

Im Kalenderjahr 2025 endete die Mitgliedschaft der nachfolgenden Organisation im Deutschen Spendenrat e.V.:

- Siebenpfeiffer Stiftung, Homburg

Mit Ablauf des 31. Dezember 2025 verzeichnete der Deutsche Spendenrat e.V. 78 reguläre Mitglieder.

8. Mitgliedsbeiträge

Im Jahr 2025 beliefen sich die Mitgliedsbeiträge auf 343.051,19 € (Vorjahr: 325.472,80 €).

9. Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrates e. V.

Das Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrates e. V. wird seit dem Jahr 2016 durch unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und Wirtschaftsprüfer vergeben. Es baut auf der vereinsinternen Prüfung im Rahmen der Mitgliedschaft im Deutschen Spendenrat e. V. auf und ist das einzige Verfahren in Deutschland, bei dem unabhängige Wirtschaftsprüfer die Qualitätskontrolle bei Mitgliedsorganisationen durchführen. Die Prüfungen orientieren sich an den Grundsätzen und der

Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrates e. V. sowie den berufsrechtlichen Standards der Wirtschaftsprüfer. Ziel ist die Sicherstellung einer transparenten, wirtschaftlichen und satzungsgemäßen Mittelverwendung. Am 01.04.2025 wurden im Rahmen des 9. Zertifizierungsdurchlaufs insgesamt 29 Mitgliedsorganisationen mit dem Spendenzertifikat ausgezeichnet. Die zertifizierten Organisationen ergeben sich aus der Anlage zum Protokoll der Mitgliederversammlung.

Im Berichtszeitraum wurde zudem das Vergabeverfahren für die Prüfungen der Jahresabschlüsse 2024–2029 durchgeführt. Der Vorstand beschloss hierzu am 17.09.2025 die Beauftragung der Prüfgesellschaften Rödl & Partner; Esche Schümann Commichau; Curacon GmbH; Forvis Mazars GmbH & Co. KG sowie der Bietergemeinschaft Schneider & Partner / Atax Treuhand / Molitor / Willeke.

10. Finanzen, Fördermittel, Beteiligung

(1) Rechnungsprüfungsbericht für das Kalenderjahr 2025

Die Konten des Vereins wurden für das Kalenderjahr 2025 von den in der Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfern, Frau Eleonore Jungheim und Herrn Nicolaus Stadeler geprüft. Dabei wurden auch die weiteren Unterlagen/Verträge und die Buchhaltungsbelege eingesehen. Die Kassenprüfer bestätigten die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung durch die Geschäftsführung und den Vorstand und beantragten, dem Vorstand und der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen. Die Mitglieder entlasteten danach in der Mitgliederversammlung 2025 Vorstand und Geschäftsführung. Der von beiden Kassenprüfern unterschriebene Kassenprüfungsbericht wurde zu den Akten genommen.

(2) Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses per 31.12.2025

Es wird auf den Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025 Bezug genommen, welcher sämtlichen Mitgliedern im Vorfeld dieser Mitgliederversammlung zur Verfügung gestellt wurde. Die spätere Darstellung der Finanzen auf der Homepage entspricht wie im Vorjahr auch den Grundsätzen des Deutschen Spendenrats e.V.

(3) Bericht des Wirtschaftsprüfers

Der Jahresabschluss 2025 des Deutschen Spendenrates e. V. wurde erneut auch durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Geschäftsführung folgte damit weiterhin der Empfehlung der Kassenprüfer, diese ergänzende Prüfung vornehmen zu lassen. Die Prüfung erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Forvis Mazars aus Köln.

Ein entsprechender Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird nach Abschluss der Prüfung auf der Homepage des Spendenrates veröffentlicht werden.

(4) Beteiligung

Der Deutsche Spendenrat e.V. hält keine Beteiligungen.

(5) Zinserträge

Im Kalenderjahr 2025 konnten erstmals Zinserträge in Höhe von 2.758,77 € erwirtschaftet werden. Hierzu wurden Teile der in den vergangenen Jahren zur Risikovorsorge gebildeten Rücklagen in festverzinsliche Wertpapiere der Risikoklasse 1 bei der KD Bank, Dortmund angelegt.

11. Geschäftsstelle

Geschäftsführer des Deutschen Spendenrat e.V. ist seit dem 01.11.2022 Herr Martin Wulff. Herr Wulff arbeitet als Geschäftsführer als angestellter Mitarbeiter des Deutschen Spendenrats e.V. und hat keine Organschaft als besonderer Vertreter i.S.d. § 30 BGB, sondern erhält, soweit erforderlich Einzelvollmachten.

Darüber hinaus beschäftigt der Deutsche Spendenrat e.V. seit dem 01.10.2022 Herrn Lars Kolan in Teilzeit (75%). Er bekleidet die Funktion des Leiters der Geschäftsstelle.

Der Deutsche Spendenrat e.V. beschäftigte im Kalenderjahr 2025 keine geringfügig Beschäftigten, Zivildienstleistenden oder im Bundesfreiwilligendienst tätige Personen.

Die Vorstandsmitglieder, die Mitglieder des Schiedsausschusses und des Wirtschaftsprüferausschusses sind ehrenamtlich für den Deutschen Spendenrat

e.V. tätig. Zwischen Vorstand, Schiedsausschuss und Wirtschaftsprüferausschuss gibt es keine Personenidentitäten.

In Bezug auf die Tätigkeit der Geschäftsstelle wird auf den folgenden Jahresbericht 2025 des Geschäftsführers, Herrn Martin Wulff, verwiesen. Der Jahresbericht des Geschäftsführers wird Anlage des Protokolls über die Mitgliederversammlung 2026 sein. Er unterscheidet sich in seinem Betrachtungszeitraum vom Bericht des Vorstandes. Während der Bericht des Vorstandes seinen Fokus auf das Gesamtjahr 2025 richtet, betrachtet der Bericht des Geschäftsführers vorrangig den Zeitraum zwischen der aktuellen und der vorherigen Mitgliederversammlung, hier April 2025 – Juni 2026.

Der Bericht wird bestätigen, dass auch die Arbeit des Geschäftsführers ganz überwiegend auf die Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke gerichtet war.

12. Politische Arbeit

Zusammen mit anderen gemeinnützigen Verbänden hat der Deutsche Spendenrat e.V. auch im Kalenderjahr 2025 maßgeblich an der politischen Willensbildung mitgewirkt. Näheres ist dem Bericht des Geschäftsführers zu entnehmen, der u. a. über die zur Mitarbeit im Bündnis für Gemeinnützigkeit und die Einbindung des Deutschen Spendenrates e. v. in den vom Bundesfinanzministerium initiierten sogenannten Drei-Parteien-Dialog informieren wird.

a. Bündnis für Gemeinnützigkeit

Der Deutsche Spendenrat e.V. ist Mitglied im Trägerkreis des Bündnisses für Gemeinnützigkeit. Hierzu gehören die Vertreter der großen Dachverbände im Dritten Sektor und anderer gemeinnütziger Bereiche. Das „Bündnis für Gemeinnützigkeit“ vertritt die gemeinsamen Interessen der Bündnispartner gegenüber Politik und Verwaltung und wird getragen von: Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Deutscher Kulturrat, Deutscher Naturschutzring, Deutscher Olympischer Sportbund, Deutscher Spendenrat, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und VENRO – Verband Entwicklungspolitik und humanitäre Hilfe Deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V.

Der Deutsche Spendenrat war auf vier Sitzungen des Bündnisses für Gemeinnützigkeit im Kalenderjahr 2025 durch Herrn Kolan vertreten. Hierbei wurden u.a. folgende Stellungnahmen gegenüber der Politik und Bundesregierung erarbeitet:

- „Vorschläge zur Vereinfachung und Modernisierung des Haushalts- und Zuwendungsrechts“
- Stellungnahme „Aktuelle Situation des Ehrenamts in Deutschland“ für den Ausschuss „Sport und Ehrenamt“ des Deutschen Bundestages

Herr Kolan vertrat das Bündnis für Gemeinnützigkeit zudem in der Jury des Deutschen Engagementpreises, der von der Deutschen Stiftung Engagement und Ehrenamt ausgelobt wird. Das Bündnis ist Mitglied im Beirat der staatlichen Stiftung „Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt“.

13. Öffentlichkeitsarbeit

(1) 20 Jahre: „Bilanz des Helfens 2024“

Am 20.02.2025 wurde zum **20. Mal** die „Bilanz des Helfens – Spendenaufkommen in Deutschland“, einer vom Deutschen Spendenrat e.V. bei der YouGov CP Germany GmbH in Auftrag gegebenen Erhebung, die regelmäßig den Spendenmarkt in Deutschland analysiert, im Rahmen einer Pressekonferenz in den Räumen der Bundespressekonferenz in Berlin vorgestellt.

Die „Bilanz des Helfens“ ist ein Teilergebnis der Studie „Charity Panel“, die auf kontinuierlichen schriftlichen Erhebungen bei einer repräsentativen Stichprobe von 10.000 Panelteilnehmern basiert. Das YouGov Charity Panel ermittelt fortlaufend Daten zum Spendenverhalten von privaten Verbrauchern in Deutschland. Unter anderem werden Spendenvolumen, Spendenhöhe und bevorzugte Tätigkeitsbereiche abgefragt. Als Spende zählen die von deutschen Privatpersonen freiwillig getätigten Geldspenden an gemeinnützige Organisationen, Hilfs- sowie Wohltätigkeitsorganisationen und Kirchen. Nicht enthalten sind Erbschaften und Unternehmensspenden, Spenden an politische Parteien und Organisationen und gerichtlich veranlasste Geldzuwendungen, Stiftungsneugründungen und Großspenden über 2.500 Euro pro Monat.

An der Pressekonferenz nahmen Frau Corcoran-Schliemann von der YouGov CP Germany GmbH und Herr Martin Wulff vom Deutschen Spendenrat e.V. teil.

Mit der Vorstellung der Bilanz des Helfens 2024 wurden erneut *auch Betrachtungen zum regionalen bzw. bundesländerspezifischen Spendenverhalten* vorgestellt. Diese im Jahr 2024 eingeführte Erweiterung wurde vor allem von den regionalen Pressevertretern, den regionalen Radiosendern sowie die Landesanstalten der ARD gut angenommen.

Auf der Pressekonferenz wurde darüber informiert, dass die Rekord-Spendenergebnisse der Jahre 2021 und 2022 (Ahrtal-Katastrophe und Invasion Russlands in der Ukraine) wie schon im Kalenderjahr 2023 keine Fortsetzung erlebt haben und sich das Spendenniveau wieder normalisiert hat. Die Deutschen spendeten 2024 mit rd. 5,1 Mrd. Euro etwa 2% mehr als im Vorjahr und behaupteten sich auch nach 20 Jahren als spendenstarke Gesellschaft.

Die Zahl der Spenderinnen und Spender ist auch im Kalenderjahr 2024 weiter gesunken. Nach 17 Mio. im Jahr 2023, waren es in 2024 nur noch 16,7 Mio. Spenderinnen und Spender. Die durchschnittliche Spende stieg erneut an und liegt nunmehr bei 43 € Euro, nach 40 € im Jahr 2023. Die Spendenhäufigkeit verblieb bei durchschnittlich 7 Spenden pro Person.

Der Geschäftsführer des Deutschen Spendenrates e. V., Herr Martin Wulff, hat die Ergebnisse wie folgt interpretiert: „Die „Bilanz des Helfens 2024“ zeigt, dass trotz wirtschaftlicher Herausforderungen das Vertrauen in gemeinnützige Organisationen weiterhin hoch ist. Spenden sind eine tragende Säule der Zivilgesellschaft und ermöglichen wichtige Hilfsleistungen – sei es in der humanitären Hilfe, im Umweltschutz oder in der Bildungsförderung. Das Engagement der Bürgerinnen und Bürger unterstreicht, dass Deutschland eine ausgeprägte Kultur des Gebens pflegt, die sich über zwei Jahrzehnte spürbar gefestigt hat.“

(2) „Spendenjahr 2025: Trends und Prognosen“

Am 27. November 2025 wurden die „Trends und Prognosen für das Spendenjahr 2025“ in die Räume des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung in Berlin vorgestellt.

An der Pressekonferenz nahmen Frau Corcoran-Schliemann von der YouGov

CP Germany GmbH, Frau Manuela Roßbach, stellv. Vorstandsvorsitzende des Deutschen Spendenrates e. V. und Herr Martin Wulff, Geschäftsführer des Deutschen Spendenrates e.V. teil.

Die Erhebung „Spendenjahr 2025: Trends und Prognosen“ im Auftrag des Deutschen Spendenrats e.V. ist ebenfalls ein Teilergebnis der Studie Charity Panel, die auf kontinuierlichen schriftlichen Erhebungen bei einer repräsentativen Stichprobe von 10.000 Panelteilnehmern basiert. Die durch den Deutschen Spendenrat e. V. vorgestellte Prognose beruht auf dem Charity Panel von Yougov und stellt die Eckdaten zum Spendenverhalten Januar bis einschließlich September 2025 sowie einen Ausblick auf das Gesamtjahr 2026 vor.

Die Deutschen haben danach von Januar bis September 2025 ca. 2,8 Milliarden Euro gespendet. Etwa 14 % weniger als im Vorjahr.

Die gemeinsame Studie des Deutschen Spendenrates e. V. und der YouGov CP Germany GmbH zeigt klare Schwerpunkte:

- 41 Euro Durchschnittsspende – deutlich höher als im Vorjahr.
- Wachstum in wichtigen Altersgruppen: +11 % bei 60–69 Jahren, +6 % bei 40–49 Jahren.
- Lokale Projekte gewinnen 3 Prozentpunkte Marktanteil – Engagement vor Ort wird wichtiger.
- Tierschutz, Umwelt- und Klimaschutz weiterhin starke Bereiche.
- Die Generation 60+ bleibt das Rückgrat, doch einzelne jüngere und mittlere Gruppen entwickeln sich zu wichtigen Wachstumstreibern.

Inflation, hohe Lebenshaltungskosten, Verunsicherung durch anhaltende Rentendiskussionen und hohe Pflegekosten schränken Budgets vieler Haushalte massiv ein. Gleichzeitig führt die Vielzahl globaler Krisen zu einer gewissen Erschöpfung.

Dennoch zeigen die Daten: Die Menschen wollen wirksame Projekte unterstützen, besonders im eigenen Umfeld.

(3) AG Öffentlichkeitsarbeit

In Folge vieler Gespräche bei der Mitgliederversammlung 2024 und im Ergebnis der rund 30 Einzelgespräche des Vorstandes, in Person von Frau Manuela Roßbach, wurde noch vor der Sommerpause des Jahres 2025 die „AG Öffentlichkeitsarbeit“ ins Leben gerufen. Diese tagte am 27.05.2025 zum ersten Mal. An der digitalen Sitzung nahmen neben Vertretern des Vorstandes und der Geschäftsführung insgesamt 12 Vertreterinnen und Vertretern von Mitgliedsorganisationen teil. Ein deutliches Zeichen dafür, dass die Mitglieder unseres Vereins ein großes Interesse daran haben, den Verein gemeinsam noch sichtbarer zu machen. Die Ergebnisse der Tagungen des Jahres 2025 entnehmen Sie bitte dem nachfolgenden Bericht von Frau Manuela Roßbach zum gleichen TOP.

(4) Relaunch Homepage

Bereits in der zweiten Hälfte des Jahres 2025 hatte sich die Geschäftsführung mit einem Relaunch der Homepage befasst; eine entsprechende gebundene Rücklage wurde zum 01.01.2026 bilanziert. Auch die AG Öffentlichkeitsarbeit stellte fest, dass der bisherige Internetauftritt einer Modernisierung und strukturellen Verschlinkung bedarf. Dabei sollten insbesondere die Ergebnisse aus dem Positionspapier und dem Markensteuerrad berücksichtigt werden.

Der Relaunch wurde in enger Abstimmung zwischen Vorstand, Geschäftsstelle, technischem Dienstleister und journalistischer Beratung begleitet. Ziel war es, die Homepage moderner, klarer und nutzerfreundlicher zu gestalten und stärker auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Zielgruppen auszurichten.

Mit der Umsetzung wurde aufgrund der langjährigen guten Zusammenarbeit erneut das Unternehmen „Kaeding Anderson“ aus Lemgo beauftragt. Die neue Homepage wird im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung durch den Geschäftsführer vorgestellt.

(5) Pressemonitoring

Auch im Jahr 2025 wurde die Arbeit des Deutschen Spendenrates e. V. durch zahlreiche Presseinterviews und Medienbeiträge begleitet. Herr Pohl, Herr Wulff sowie Herr Kolan standen hierfür unter anderem Nachrichtenagenturen wie dpa, epd und kna sowie Printmedien, Rundfunk, Fernsehen, Podcasts und Online-Medien – darunter MDR, ZDF, N-TV und t-online.de – als Gesprächspartner zur Verfügung.

Besondere mediale Aufmerksamkeit fanden erneut die Pressekonferenzen zur „Bilanz des Helfens“ sowie zu „Trends & Prognosen“. In den beobachteten Monaten des Jahres 2025 wurden mehr als 2.000 Erwähnungen des Deutschen Spendenrates e. V. in Print- und Online-Medien erfasst.

14. Verbandsarbeit

a. Austausch mit Mitgliedern

Die Geschäftsführung des Deutschen Spendenrates e. V. ist im vergangenen Jahr dazu übergegangen, den persönlichen Austausch mit den Mitgliedern weiter zu intensivieren. Hierzu zählen unter anderem Besuche bei Mitgliedsorganisationen vor Ort, Gespräche in der Geschäftsstelle in Berlin sowie die Übergabe der Urkunden zum Spendenzertifikat im Rahmen von Veranstaltungen der jeweils geprüften Mitglieder.

Der Vorstand begrüßt diese Intensivierung des direkten Kontakts ausdrücklich. Zugleich möchte er die Mitglieder ermutigen, aktiv auf Vorstand und Geschäftsführung zuzugehen, um Themen, Entwicklungen und Wünsche frühzeitig in den gemeinsamen Austausch einzubringen.

b. Gleichwertige Anerkennung durch die ARD

Der Deutsche Spendenrat e. V. entfaltet über die Qualität seines Spendenzertifikats eine sichtbare Wirkung nach außen. Das Zertifikat findet im Rahmen von Spendenaufrufen der ARD sowie ihrer angeschlossenen Fernseh- und Hörfunkanstalten regelmäßig Berücksichtigung und wird dort als Hinweis auf die Einhaltung transparenter Standards wahrgenommen.

Die seit dem Jahr 2023 im Raum stehende Prüfung durch die Juristische Kommission der ARD, zur Frage der Gleichwertigkeit des Spendenzertifikats des Deutschen Spendenrates e. V. mit dem Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) scheint zwischenzeitlich abgeschlossen worden zu sein. Aus dem Kreis einzelner Mitgliedsorganisationen, die regelmäßigen Kontakt zu den Führungsebenen der ARD pflegen, wurde bekannt, dass die Prüfung zu einer positiven Bewertung der Gleichwertigkeit beider Verfahren gelangt sein soll. Eine offizielle schriftliche Mitteilung der zuständigen Gremien der ARD liegt dem Deutschen Spendenrat e. V. bislang jedoch nicht vor.

c. Partnerschaften

(1) ZIVIZ gGmbH und Datenreport „ZiviZ-Survey“

ZiviZ („Zivilgesellschaft in Zahlen“) ist ein datenbasiertes Kompetenzzentrum zur Zivilgesellschaft in Deutschland und arbeitet als Think Tank mit Wissenschaft, Verbänden, Ministerien, Stiftungen und NGOs zusammen. Das Projekt wird inzwischen von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt sowie der Bertelsmann Stiftung getragen und gefördert. Der Deutsche Spendenrat e. V. bringt hierbei regelmäßig Daten aus der „Bilanz des Helfens“ in Trend- und Forschungsanalysen ein.

Insbesondere die regelmäßigen Veröffentlichungen und Erhebungen – etwa der „ZiviZ-Survey“ – liefern wichtige Erkenntnisse über Entwicklungen, Herausforderungen und Trends im gemeinnützigen und spendensammelnden Sektor. Die daraus gewonnenen Daten tragen dazu bei, gesellschaftliches Engagement sichtbarer zu machen und schaffen eine wichtige Grundlage für Verbände, Organisationen, Politik und Öffentlichkeit.

Im Rahmen des Forums Zivilgesellschaftsdaten (FZD) tauschen sich Vertreter verschiedener Forschungsinstitute und Organisationen regelmäßig zu Fragen der Sozialberichterstattung und Zivilgesellschaftsforschung aus. An zwei Sitzungen nahm Herr Kolan für den Deutschen Spendenrat e. V. teil.

(2) Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ)

Der Deutsche Spendenrat e.V. ist Gründungsmitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) und hat sich gemeinsam mit zahlreichen Partnern aus dem gemeinnützigen Sektor auf einen gemeinsamen Verhaltensstandard zur freiwilligen Transparenz gemeinnütziger Organisationen verständigt. Zum Trägerkreis der Initiative gehören neben Transparency Deutschland als Initiator und Plattform der Bundesverband Deutscher Stiftungen, der Deutsche Fundraising Verband, der Deutsche Kulturrat, das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI), das Maecenata Institut, VENRO, der Deutsche Naturschutzring sowie der Deutsche Spendenrat e.V.

Die Organisationen des Trägerkreises haben sich zu konkreten Maßnahmen für die Verbreitung, Kontrolle und Weiterentwicklung der Initiative verpflichtet. An der ITZ kann jede gemeinnützige Organisation teilnehmen. Sie verpflichtet sich,

zehn grundlegende Informationen in einem einheitlichen Format zu veröffentlichen. Hierzu zählen unter anderem die Satzung, Angaben zu den wesentlichen Entscheidungsträgern sowie Informationen über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur. Eine inhaltliche Prüfung dieses Transparenz-Mindeststandards findet nicht statt. Das ITZ-Logo wurde daher bewusst nicht als „Siegel“ gestaltet und darf auch nicht als solches kommuniziert werden.

Mittlerweile konnte die Initiative ihren über 1.000sten Unterzeichner verzeichnen. Der Deutsche Spendenrat e. V. befindet sich hierzu im regelmäßigen Austausch mit den Verantwortlichen der ITZ. Der Vorstand begrüßt ausdrücklich, dass die Geschäftsführung den Kontakt zur neuen Referentin der Initiative, Frau Janina Rühl, aufgebaut und mit ihr bereits ein erstes Gespräch über mögliche Formen der Zusammenarbeit geführt hat.

(3) Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e. V.

Der Deutsche Spendenrat e. V. unterstützt seit vielen Jahren die Verleihung des vom Berufsverband der Datenschutzbeauftragten organisierten Datenschutz-Medienpreises. Der Deutsche Spendenrat e. V. unterstützt die Organisation der Preisverleihung und die Auslobung eines Sonderpreises durch einen jährlichen Zuschuss von 5.000,00 €.

Seit 2023 unterstützt Herr Kolan den Vorstandsvorsitzenden, Herrn Wolfgang Stückemann, bei seiner Jury-Tätigkeit, indem er die umfangreiche Auswertung der eingereichten Beiträge und die Teilnahme an den Jurysitzungen übernahm. Die Jury vergab 2025 den gemeinsam vom Deutschen Spendenrat e.V. und der Stiftung Datenschutz für die Kategorie „*Bester interaktiver Online-Beitrag*“ gestifteten *Sonderpreis* an Frau Rebecca Ciesielinski, die mit Ihrem Beitrag „Wohnort, Arbeit, Ausspioniert: Wie Standortdaten die Sicherheit Deutschlands gefährden“ beeindruckte.

(4) Bundesverband Deutscher Stiftungen

Die jahrelang beitragsfrei bestehende Verbindung zum Bundesverband Deutscher Stiftungen wurde im Sommer 2024 zu einer echten Mitgliedschaft qualifiziert. Der Deutsche Spendenrat e. V. ist nunmehr stimmberechtigtes Mitglied im Bundesverband, dem größten und ältesten Stiftungsverband Europas. Seit 1948 steht dieser als starker und unabhängiger Partner an der Seite seiner Mitglieder und setzt sich dafür ein, das Engagement und Wirken von Stiftungen sichtbarer zu machen, bessere Rahmenbedingungen für das Stiften und die

Stiftungsarbeit zu schaffen, Stiftungen und Stifter*innen zu beraten sowie den Austausch zwischen seinen Mitgliedern zu stärken.

Dies sind Aufgabenstellungen, die in vielerlei Hinsicht denen des Deutschen Spendenrates e. V. ähneln und eine gute Grundlage für den gegenseitigen Austausch bieten. Der Bundesverband ist ebenfalls Mitglied im Trägerkreis des Bündnisses für Gemeinnützigkeit und veranstaltet jährlich den Deutschen Stiftungstag.

Der Vorstand begrüßt ausdrücklich, dass sich zwischen der Geschäftsführung des Deutschen Spendenrates e. V. und der Geschäftsführerin des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Frau Friederike von Büнау, ein verlässlicher und regelmäßiger Austausch etabliert hat, der eine gute Basis für die weitere Zusammenarbeit und gemeinsame Interessenvertretung im gemeinnützigen Sektor bildet.

(5) Stiftung Datenschutz

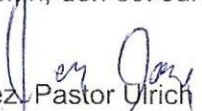
Der Deutsche Spendenrat e.V. vertritt als Dachverband für spendensammelnde Organisationen den gesamten gemeinnützigen Sektor im Beirat der Stiftung Datenschutz. Die Vertretung des Deutschen Spendenrates e. V. übernimmt seit vielen Jahren Herr Wolfgang Stückemann.

Aufgabe der unabhängigen Stiftung ist die Förderung des Privatsphärenschutzes.

(6) Phineo gAG – Plattform für soziale Investoren

Der Deutsche Spendenrat e.V. hat mit der PHINEO AG – Plattform für soziale Investoren (PHINEO) seit deren Gründung im Jahr 2010 einen Kooperationsvertrag geschlossen. PHINEO bezeichnet sich selbst als Analyse- und Beratungshaus für wirkungsvolles gesellschaftliches Engagement. Dafür erstellt PHINEO pro Kalenderjahr mehrere Themenreports zu unterschiedlichen Themen zivilgesellschaftlichen Handels und beschreibt dessen Akteure und gibt zudem Fördertipps. Zudem empfiehlt PHINEO herausragende gemeinnützige Projekte im Themenfeld.

Berlin, den 09. Juni 2026


gez. Pastor Ulrich Pohl
Vorstandsvorsitzender

gez. Martin Wulff
Geschäftsführer